

Die Agenda für den Frieden

*Analysen und Empfehlungen
des UN-Generalsekretärs
Forderungen an die deutsche Politik*

EINE Welt

Texte der Stiftung Entwicklung und Frieden

Inhalt

Vorwort	7
Inhalt	16
AGENDA FÜR DEN FRIEDEN	19
Vorbeugende Diplomatie, Friedensschaffung und Friedenssicherung - Bericht des Generalsekretärs Boutros Boutros Ghali gemäß der am 31. Januar 1992 von dem Gipfeltreffen des Sicherheitsrats verabschiedeten Erklärung	
Einführung	21
I. Das sich wandelnde Umfeld	23
II. Begriffsbestimmungen	29
III. Vorbeugende Diplomatie	31
IV. Friedensschaffung	38
V. Friedenssicherung	45
VI. Friedenskonsolidierung in der Konfliktfolgezeit	49
VII. Zusammenarbeit mit regionalen Abmachungen und Organisationen	52
VIII. Sicherheit des Personals	55
IX. Finanzierung	57
X. Agenda für den Frieden	61

POLITIK FÜR DEN FRIEDEN	67
Zur internationalen Verantwortung Deutschlands - Stellungnahmen von außenpolitischen Sprechern der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien	
<i>Karl Lamers, MdB, Christian Ruck, MdB (CDU/CSU)</i> Im besonderen Interesse Deutschlands: Ein Kommentar zu den Vorschlägen von UN-Generalsekretär Boutros Ghali	69
<i>Karsten D. Voigt, MdB (SPD)</i> Zivilisierung der internationalen Politik	79
<i>Ulrich Irmer, MdB (FDP)</i> Stärkung der Handlungsfähigkeit und Reform der Vereinten Nationen	89
<i>Gerd Poppe, MdB (Bündnis 90/Die Grünen)</i> Plädoyer für eine Erneuerung	107
ANHANG	113
Charta der Vereinten Nationen: Kapitel VI, VII und VIII	115
Die Stockholmer Initiative - Auszug aus der "Zusammenfassung der Vorschläge"	123